



EINGEGANGEN - 3. Sep. 2009



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Madonna Beratung und Hilfe  
für Prostituierte  
- z.Hd. Frau Mechthild Eickel -  
Gußstahlstr. 33  
44793 Bochum

REFERAT	217
BEARBEITET VON	Camilla von Loesch
HAUSANSCHRIFT	Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT	53107 Bonn
TEL	0 18 05/99 66 02
FAX	+49 (0)228 99 441-4966
E-MAIL	Poststelle@bmg.bund.de
INTERNET	www.bmg.bund.de

Bonn, 02. September 2009  
AZ 217-96/Eickel/09

Sehr geehrte Frau Eickel,

im Auftrag von Bundesministerin Ulla Schmidt danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 17. Juli 2009. Ich bitte Sie, die verspätete Beantwortung Ihres Schreibens wegen der Vielzahl der hier eingehenden Anfragen zu entschuldigen.

Sie setzen sich für einen besseren Schutz für Prostituierte bei Flat-Rate-Angeboten im Sexgewerbe ein.

Für die Belange der Prostituierten ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zuständig, das Sie bereits angeschrieben haben. Die Aufsicht über Sexclubs – wie beispielsweise den Pussy-Club – obliegt den jeweiligen Regierungen der Länder.

Ich bitte um Verständnis, dass das Bundesministerium für Gesundheit auf Grund der Verteilung der Zuständigkeiten in der Bundesregierung hierzu keine Stellung nehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Camilla von Loesch

Beglaubigt

Beglaubigt

Tarifbeschäftigte